



Ex-Eintracht-Spieler Thomas Sobotzik (4.v.l.) und Werner Becker (r.) überbrachten dem Förderverein der Erich-Kästner-Schule eine Spende in Höhe von 2750 Euro, die sie bei einem Golfturnier eingespielt hatten. Foto: Jost

Spaß mit dem Profikicker

Langen. Das war der Glückstag der fußballbegeisterten Kinder der Erich-Kästner-Schule (EKS) in Langen: Sie rannten gemeinsam mit dem ehemaligen Eintracht-Spieler Thomas Sobotzik über den Kunstrasenplatz des Sportgeländes der Sport- und Sängergemeinschaft (SSG) Langen. Der ehemalige Profikicker hatte sichtlich Spaß an dem Fußballspiel mit den Schülern der Förderschule für Körperbehinderte.

Die Kinder freuten sich über den Umgang mit dem Star, die Autogrammkarten, die Sobotzik verteilte sowie seine Geduld beim Beantworten ihrer Fragen.

Schulleiterin Heike Huck und Lucie Kaiser, stellvertretende Vorsit-

zende des Fördervereins der Schule, freuten sich über den Scheck mit einer Summe von 2750 Euro, den Thomas Sobotzik gemeinsam mit Werner Becker, Mitglied des Golfteams der Frankfurter Sportpresse, der Schule überbrachte.

Das Spendengeld kommt von einem Golfturnier in Altenstadt, das am Montag vergangener Woche ausgespielt worden war. „Wir drehen unsere jährliche Golfrunde nun schon seit sieben Jahren zugunsten der Erich-Kästner-Schule. Wir freuen uns, dass wir hier Gutes auf einfache Weise tun können“, sagte Werner Becker.

Mehr als 20000 Euro sind in den vergangenen Jahren schon an die För-

derschule geflossen. „Wir finanzieren damit Dinge, die sonst nicht in unserem Etat vorgesehen sind. In diesem Jahr wollen wir aber einen neuen Ruheraum einrichten und brauchen dafür noch ein bisschen Geld“, kündigte Lucie Kaiser das geplante Vorhaben an.

Und während Thomas Sobotzik noch wichtige Fragen der Kinder beantwortete, ob er auch schon mal gegen die tollen Kicker aus Bayern gespielt hat (hat er natürlich) und ob er gegen die Bayern auch schon ein Tor geschossen habe (hat er auch), verabredeten Werner Becker und Lucie Kaiser schon das Golfturnier zugunsten der EKS für das Jahr 2018.

njo